

EXTRA:

Seminar-
Info



WeeklyTrading Gas Im Fokus: TTF Gas Frontjahr

Rückblick

1 Wochenrückblick TTF Gas Frontjahr

Ausblick

2 Technische Analyse Wochenchart

3 Abbildung Wochenchart

4 Zwischenfazit Wochen-Analyse

5 1. Technische Analyse Tageschart (rollierend)

6 Abbildung Tageschart (rollierend)

7 Zwischenfazit Tages-Analyse (rollierend)

8 2. Technische Analyse Tageschart (n. rollierend)

9 Abbildung Tageschart (nicht rollierend)

10 Zwischenfazit Tages-Analyse (nicht rollierend)

Gesamtfazit

11 Management Summary



Rückblick

Das war die Woche im TTF Gas Frontjahr

 Schlusskurse vom 26.01.2018

Das TTF Gas Frontjahr beendete die 04. Kalenderwoche des Jahres 2018 am OTC-Markt bei 17,03 €/MWh. Nach einem Stand bei 17,48 €/MWh am Freitag, den 19.01.2018, war somit in der Woche vom 22.01. bis 26.01. ein Preisrückgang von 0,45 €/MWh bzw. minus 2,6 % zu verzeichnen. Das Wochenhoch lag am Dienstag bei 17,63 €/MWh und das Wochentief wurde am Freitag bei 17,03 €/MWh ausgebildet.

Zu Beginn der Woche zeigten sich noch erste Stabilisierungstendenzen bei dem Versuch, die Marke von 17,55 €/MWh zurückzuerobern. Diese Marke gilt als durchaus relevant, da sie zu Beginn des Jahres 2017 zunächst als eine wichtige Unterstützung und im September/Oktober des vergangenen Jahres dann wiederum als entscheidender Widerstand in der Halbjahres-Rallye von im Tief 15,65 €/MWh (Juni 2017) bis zum Hoch bei 19,75 €/MWh (Dezember 2017) fungierte.

Der Versuch der Bullen am Dienstag oberhalb von 17,55 €/MWh neuen Kaufdruck freizusetzen, schlug allerdings fehl und noch am gleichen Tag rutschten die Notierungen wieder unter dieses Level zurück. In der Folge eröffnete der Mittwoch mit einem kleinen Down-Gap von 0,07 €/MWh, was jedoch der bestätigten Unterschreitung

dieser Marke gewissen Nachdruck verleihen konnte. Im gleichen Atemzug wurde das noch offene Up-Gap vom 03.11 auf den 06.11. des vergangenen Jahres geschlossen und die untere Gap-Kante bei 17,25 €/MWh auf Wochenbasis unterlaufen.

Charts erstellt mit Tradesignal®.
Daten aus Thomson Reuters Eikon.

Bitte beachten Sie den Risikohinweis sowie die weiteren Angaben auf den Seiten 15 und 18!



Analyst:
Stefan Küster
Certified Financial Technician
Diplom Volkswirt
kuester@energycharts.de



Ausblick - strategisch

Technische Analyse Wochenchart - TTF Gas Frontjahr

Das TTF Gas Frontjahr befindet sich seit dem Tiefpunkt bei 12,98 €/MWh im April 2016 in einem intakten primären Aufwärtstrend, gekennzeichnet durch markante, höher liegende Tiefpunkte. Diese übergeordneten Verlaufstiefs liegen bei 14,43 €/MWh, 15,60 €/MWh und 15,65 €/MWh, wobei es sich gerade bei den letztgenannten Marken um eine für die weitere langfristige Kursentwicklung höchst relevante Auffangzone handelt. Denn in den Sommermonaten Juni bis August 2017 bildete sich in diesem Bereich ein Mehrfachboden aus, welcher den Startschuss für die Halbjahres-Rallye bis zum Dezemberhoch bei 19,75 €/MWh gab.

Im Rahmen dieser mehrmonatigen Aufwärtsbewegung, die durch diverse Trendbeschleunigungen gekennzeichnet war und sich stetig über der 8-Wochen-Glättung behaupten konnte, gelang die Überwindung der seit Ende 2013 vorherrschenden dominanten Abwärtstrends in rot und blau gestrichelt in Chart 1. Fundamentale Extremergebnisse im Dezember 17 (Explosion Gasspeicher Baumgarten und Schließung Forties-Öl-Pipeline in der Nordsee) katapultierten den damaligen Terminkontrakt Cal 18 bis auf 19,75 €/MWh in die Höhe. In den letzten Handelswochen im Dezember erwies sich dieser brutale Anstieg allerdings als Fehlsignal und mit dem Kontraktwechsel auf

das neue in Backwardation handelnde Frontjahr Cal 19 fielen die Notierungen erstmalig seit Juli 17 unter den 8-Wochen-SMA zurück.

Kontraktwechsel-Gap geschlossen

Das Kontraktwechsel-Gap wurde in der zweiten Handelswoche des neuen Jahres bilderbuchmäßig geschlossen, jedoch gelang es dabei nicht, die obere Gapkante bei 18,30 €/MWh und den 8-Wochen-SMA zurückzuerobern. Eine Handelswoche mit einem ausgeprägten oberen Docht ließ die Gasbullen enttäuscht zurück. Die beiden darauffolgenden Wochen waren gekennzeichnet durch lange rote bearische Kerzen, die am vergangenen Freitag bis auf im Tief 17,00 €/MWh reichten. Damit notiert der rollierende TTF Frontjahres Kontrakt unter dem 61,8 % Fibonacci Retracement der eingangs erwähnten Halbjahres-Rallye aus 2017 und ist zudem wieder unter den blau-gestrichelte langfristigen Abwärtstrend aus Dezember 2013 zurückgefallen, was für die weitere Kursentwicklung alles andere als positiv zu werten ist.

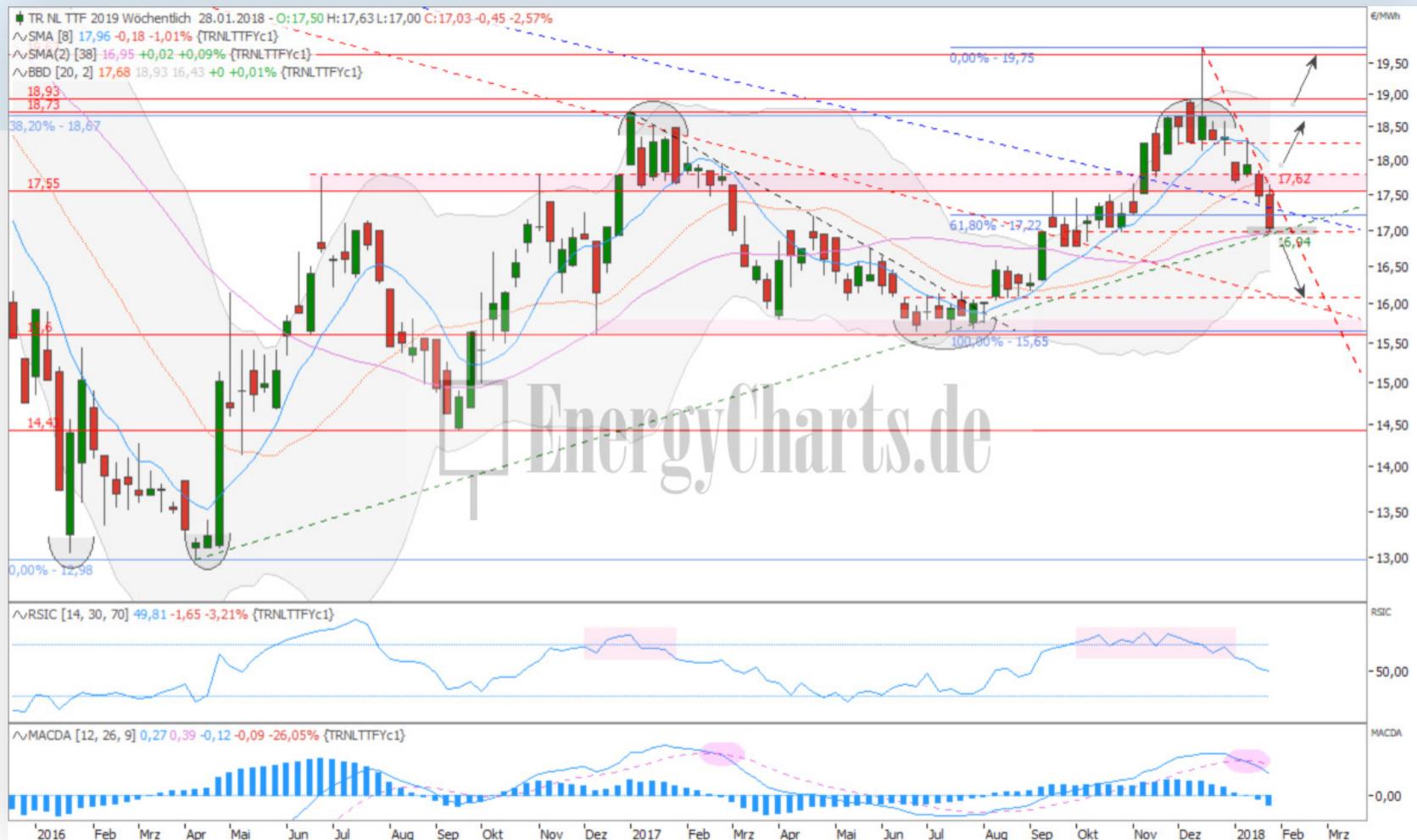
Indikatorenlage zeigt gen Süden

Bei 16,94 €/MWh, also auf dem aktuellen Preisniveau, befindet sich der nach wie vor gültige in grün gestrichelte Basisaufwärtstrend aus April 2016. Ein Rutsch unter diesen Trend würde den Gasbären weiteren Mut verleihen, den Kontrakt in noch tiefere Gefilde drücken zu

können. Die Indikatoren-Konstellation auf Wochenbasis unterstützt jedenfalls dieses Vorhaben. So zeigt der RSI nach einer abgeschlossenen Toppbildung selbstbewusst gen Süden und auch der trendfolgende MACD präsentiert ein frisches Ausstiegssignal.

Diesem mittelfristig bearishen Szenario kann nur eine Rückeroberung des 61,8 % Fibonacci Retracements bei 17,22 €/MWh und der Marke von 17,55 €/MWh auf Wochenschlusskurs Einhaltung bieten. Eine Herausnahme des steilen rot gestrichelten Abwärtstrends bei 17,62 €/MWh wäre zudem eine Pflichtaufgabe für die Gasbullen.

Chart 1: TTF Gas Frontjahr - Wochenchart (physisch, rollierend)



TTF Gas Frontjahr (Wochenchart)



Widerstände

17,80 €/MWh (Hochpunkte Juni/November 16)
17,62 €/MWh (roter steiler Abwärtstrend)
17,55 €/MWh (September-High)
17,22 €/MWh (61,8% Fibonaci-Retracement)



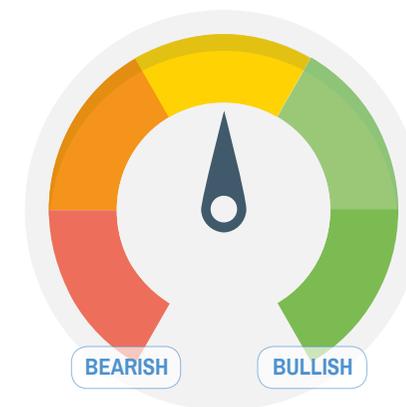
Unterstützungen

16,98 €/MWh (Verlaufstief von Ende Oktober)
16,96 €/MWh (38-Wochen-SMA)
16,94 €/MWh (grüner Basisaufwärtstrend)
15,65 €/MWh (Major-Support)



Zwischenfazit Wochen-Analyse

Das TTF Gas Frontjahr vollzieht momentan eine für die mittelfristige Kursentwicklung durchaus entscheidende Gratwanderung. Im Umfeld der 17 €/MWh-Marke dürfte sich entscheiden, ob von diesem schmalen Grat zugunsten der Bären oder Bullen abgewichen wird. Denn hier befindet sich eine für die mittelfristige Kursentwicklung charttechnische Kumulationszone, bestehend aus dem grünen Basisaufwärtstrend, der 38-Wochen-Glättung und den Verlaufstiefs von Oktober 17. Eine Herausnahme dieser Marke unterseitig würde weitere negative mittelfristigen Perspektiven zur Folge haben. In diesem Szenario ist es sogar denkbar, dass der TTF Gas Frontjahreskontrakt zunächst Richtung 16,13 €/MWh und im Anschluss 15,65 €/MWh zurückfällt. Eine Rückeroberung der Marken 17,22 €/MWh, 17,55 €/MWh und im Anschluss 17,62 €/MWh auf Wochenbasis wäre demgegenüber dazu in der Lage, den Gasbären wieder den Wind aus den Segeln zu nehmen.





Ausblick - Trading kurzfristig

1. Technische Analyse Tageschart - TTF Gas Frontjahr (physisch, rollierend)

Im Tageschart des physisch-rollierenden TTF Gas Frontjahres (siehe nächste Seite) ist die Kursentwicklung seit Juni vergangenen Jahres dargestellt. Erkennbar ist der nach wie vor intakte grüne Basisaufwärtstrend sowie der seit dem Reaktionshoch vom 12.12.2017 bei 19,75 €/MWh mittlerweile mehrfach bestätigte rote steile Abwärtstrend, der derzeit bei 17,52 €/MWh auf Tagesbasis verläuft. Ein charttechnisches Spannungsfeld baut sich damit momentan unweigerlich auf.

Bullen scheiterten am Dienstag

Der Versuch der Bullen am Dienstag oberhalb von 17,55 €/MWh Kaufdruck freizusetzen scheiterte und noch am gleichen Tag rutschten die Notierungen wieder unter dieses Level zurück. In der Folge eröffnete der Mittwoch mit einem kleinen Down-Gap von 0,07 €/MWh, was jedoch der bestätigten Unterschreitung dieser Marke gewissen Nachdruck verleihen konnte. Das Gap-Closing des noch offenen Up-Gaps vom 03.11 auf den 06.11. des vergangenen Jahres und die Unterschreitung der unteren Gap-Kante bei 17,25 €/MWh waren Wasser auf die Mühlen der Gasbären.

Kumulationszone im Blick

Somit ist die Marke von 17 €/MWh in kürzester Zeit wieder in greifbarer Nähe gerückt. Hier befindet sich das Verlaufstief vom 24.10.17, die

200-Tagelinie und der grüne Basisaufwärtstrend. In der Nähe dieser Kumulationszone sollte also ein Comeback der Bullen nicht verwundern, denn die 200-Tagelinie lädt erfahrungsgemäß gerne zum Kauf bei Tranchenkunden ein und auch Gewinnmitnahmen short-positivierter Trader können ab sofort erwartet werden.

Chart 2: TTF Gas Frontjahr - Tageschart (physisch, rollierend)



TTF Gas Frontjahr (Tageschart, physisch, rollierend)



Widerstände

- 18,93 €/MWh** (markantes Hoch)
- 18,25 €/MWh** (Zone diverser Tief- und Hochpunkte)
- 18,18 €/MWh** (38,2% Fibonacci-Retracement)
- 17,65 €/MWh** (mittleres Bollinger Band)
- 17,55 €/MWh** (September-High)
- 17,52 €/MWh** (steiler roter Abwärtstrend)



Unterstützungen

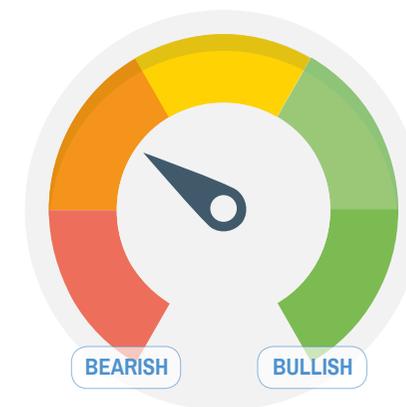
- 16,98 €/MWh** (Reaktionstief 03.11.2017)
- 16,97 €/MWh** (200-Tagelinie)
- 16,94 €/MWh** (grüner Basisaufwärtstrend)
- 16,77 €/MWh** (zweifache Unterstützung Sept. 17)
- 16,13 €/MWh** (Nackelinie Bodenbildung Sommer 17)
- 15,65 €/MWh** (Major-Support)



Zwischenfazit Tages-Analyse (rollierend)

Der rote Abwärtstrend mit Beginn 19,75 €/MWh lässt die Kurse sehr dynamisch fallen, so dass derzeit ein Test des grünen Basisaufwärtstrends bei 17 €/MWh stattfindet. An dieser Schlüsselmarke wartet neben einem Horizontal-Support aus Oktober ebenfalls die 200-Tagelinie. Ein Unterschreiten dieses Levels müsste als Schlag ins Kontor der Gasbullen gewertet werden. Weitere Kursverluste sollte dann einkalkuliert werden müssen und ein Wiedersehen mit der 16,13 €/MWh-Marke wäre möglich.

Oberhalb von 17,55 €/MWh entspannt sich die Lage für die Bullen wieder, denn dann wäre der steil fallende rote Abwärtstrend bei 17,52 €/MWh und das September-Hoch überwunden. Ein Anstieg bis auf 18,25 €/MWh und im Anschluss 18,93 €/MWh kann in diesem Fall eingeplant werden.





 EnergyCharts.de

**PRAXISSEMINAR:
ANWENDUNG DER TECHNISCHEN
ANALYSE IM ENERGIEHANDEL**

13. - 15.03.2018 in Düsseldorf

**BIS 31.01.2018
FRÜHBUCHER-
RABATT**

MEHR ERFAHREN

Weitere Informationen zu den Seminaren auch auf S. 16 und 17 dieses Dokuments.



Ausblick - Trading kurzfristig

2. Technische Analyse Tageschart - TTF Gas Cal 19 (physisch, nicht rollierend)

Im Linien-Tageschart des nicht-rollierenden TTF Gas Frontjahres (siehe nächste Seite) ist die Kursentwicklung seit Juni vergangenen Jahres dargestellt. Es wird in dieser Darstellung immer das Cal 19 betrachtet, wodurch keine Kontraktwechsel-Gaps existieren. In der Linienchart-Variante wird zudem die Tagesvolatilität herausgefiltert und bei der Analyse ein Schwerpunkt auf die Schlusskurse gelegt.

Aufwärtstrend beendet!

Von Juni bis Dezember 17 ist der Preisverlauf gekennzeichnet durch eine Abfolge steigender Hoch- und Tiefpunkte, wodurch ein Aufwärtstrend beschrieben werden kann. Diese Situation ist jedoch seit vergangener Woche eine andere. Denn in der abgeschlossenen Handelswoche fiel der Gas-Forward unter die Nackenlinie bei 17,25 €/MWh eines bis dahin potentiellen Mehrfachtopps zurück, womit im physischen nicht rollierenden Kontrakt eine obere Umkehr nun komplettiert wurde (siehe blaue Kreismarkierung).

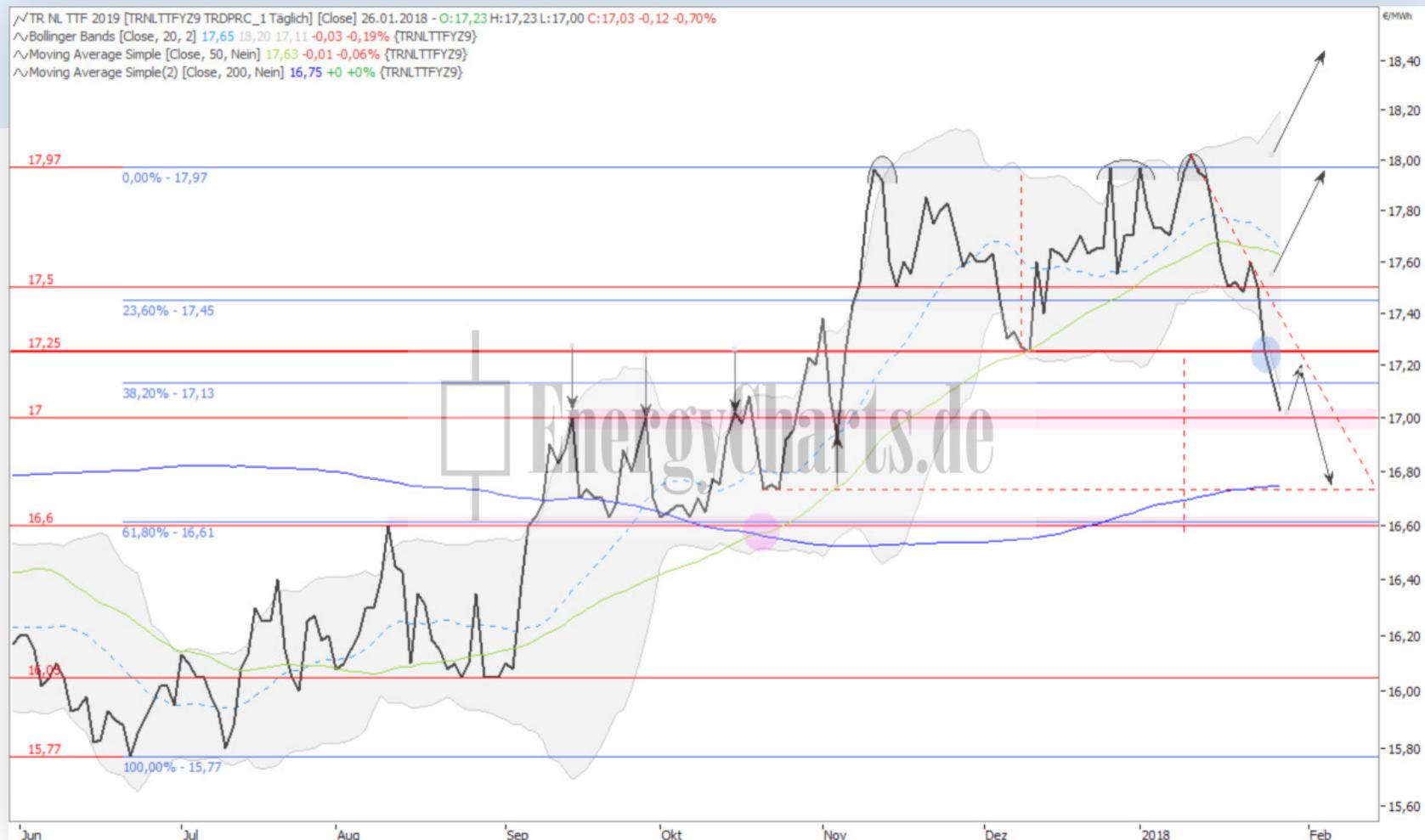
Obere Umkehr bestätigt

Mit dem Unterschreiten dieses markanten Tiefpunktes vom 11.12.17 ist die Abfolge steigender Hoch- und Tiefpunkte gebrochen, womit der Aufwärtstrend für beendet erklärt werden muss. Vielmehr besteht nun die erhöhte Wahrscheinlichkeit für weiter fallende Gaspreise.

Wird diese Barriere bei 17 €/MWh unterlaufen, dürfte das Kursziel dieser oberen Umkehr, abgeleitet aus der Höhe der Formation, bei ca. 16,60 €/MWh abgearbeitet werden können.

Erst eine nachhaltige Rückeroberung der Nackenlinie bei 17,25 €/MWh und im Anschluss des mittleren Bollinger Bandes bei 17,65 €/MWh auf Tagesschlusskursbasis sollte dieses Szenario auflösen können. In der Folge wäre der Kontrakt dann zunächst in den Grenzen 17,25 €/MWh auf der Unter- und 18 €/MWh auf der Oberseite neutral zu werten.

Chart 3: TTF Gas Cal 19 - Tageschart (physisch, nicht rollierend)



TTF Gas Cal 19 (Tageschart, physisch, nicht rollierend)



Widerstände

- 18,00 €/MWh** (Hochpunkte des Mehrfachtopps)
- 17,63 €/MWh** (50-Tagelinie)
- 17,50 €/MWh** (Verlaufstief)
- 17,45 €/MWh** (23,6% Fibo-Level)
- 17,25 €/MWh** (Nackelinie)
- 17,13 €/MWh** (23,6% Fibo-Level)



Unterstützungen

- 16,75 €/MWh** (200-Tagelinie)
- 16,60 €/MWh** (Kumulations-Support)
- 16,05 €/MWh** (Tiefpunkte August / September 2017)

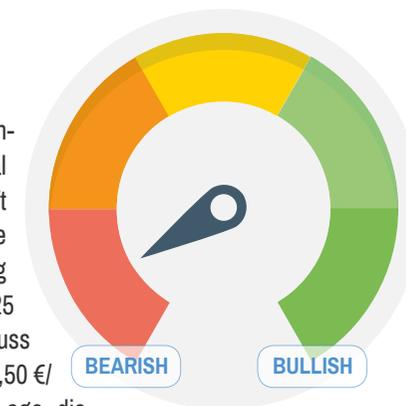


Zwischenfazit Tages-Analyse (nicht rollierend)

Das TTF Gas Cal 19 hat auf Tagesschlusskursbasis in der Linienchart-Darstellung den Aufwärtstrend seit Juni 2017 mit Beginn 15,77 €/MWh in der letzten Handelswoche beendet. Der Kontrakt fiel unter das wichtige Zwischentief bei 17,25 €/MWh hindurch, welches gleichzeitig die Nackelinie einer oberen Umkehr in Form eines Mehrfachtopps symbolisiert. Das kalkulatorische Kursziel, welches durch die Formationshöhe abgetragen kann, befindet sich bei ca. 16,60 €/MWh. Diese Marke harmonisiert gleichzeitig mit dem 61,8% Fibonacci-Level des zuvor beschriebenen Aufwärtstrends.

Um dieses Kurspotential auszuschöpfen, bedarf es allerdings eines Kursrutsches unter die Marke von 17 €/MWh, welche im September/Oktober des vergangenen Jahres zunächst als Widerstand und anschließend Anfang November als Unterstützung fungierte (Polaritätswechsel). Fällt das TTF Cal 19 unter 17 €/MWh durch, so dürfte im ersten Schritt ein Test der 200-Tagelinie erfolgen, welche bei 16,75

€/MWh verläuft, bis im Anschluss das Kurspotential tatsächlich ausgeschöpft werden kann. Erst eine zeitnahe Rückeroberung der Nackelinie bei 17,25 €/MWh und im Anschluss ein Überschreiten der 17,50 €/MWh wäre dazu in der Lage, die negativen Vorgaben des Mehrfachtopps zu negieren.





**KOSTENLOSE
TESTPHASE
ENDET BALD!**

 EnergyCharts.de

**10% EINFÜHRUNGSRABATT
IM ERSTEN JAHR BEI
ABSCHLUSS BIS 28.02.2018**

MEHR ERFAHREN



Gesamtfazit



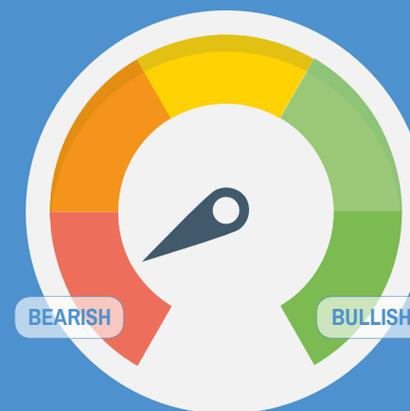
Langfristig

Wird im Zuge der aktuell dynamischen Preisverluste der grüne Basis-aufwärtstrend seit April 2016 auf Wochenbasis unterlaufen, wechseln wir in das langfristig „neutrale“ Lager. In diesem Fall könnte es übergeordnet zu einer mehrmonatigen seitlichen Schiebezone zwischen den Grenzen 19 €/MWh auf der Ober- und 15,65 €/MWh auf der Unterseite kommen. Beide Barrieren stellen absolute make-or-break Marken für die langfristige Kursentwicklung dar.



Mittelfristig

Ein für die mittelfristige Kursentwicklung wichtige Haltezone ist der Bereich um 17 €/MWh. Ein Wochenclouse darunter würde Preisverluste bis auf 16,13 €/MWh und 15,65 €/MWh in den nächsten Wochen indizieren können.



Kurzfristig

Der intakte steile rote Abwärtstrend und die Dynamik des Kursverfalls könnten dazu in der Lage sein, die Marke von 17 €/MWh nach einer Gegenbewegung aus dem Spiel zu nehmen. Dies wäre als weiteres Short-Signal zu werten. Abwarten ob die Marke fällt, wenn ja, dann weiter „negativ“.

Besuchen Sie uns auch hier:

Risikohinweis

Die genannten Stoppsmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.

Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster

Datum: Schlusskurse vom 26.01.2018

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster könnte als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert sein (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz - EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert. Im Rahmen einer Kooperation wurde diese Analyse an die Enmacc GmbH zur Veröffentlichung im Internet ausgeliefert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR und die Enmacc GmbH übernehmen in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR bzw. der Enmacc GmbH veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR und der Enmacc GmbH ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Seminare zur Anwendung der Technischen Analyse im Energiehandel

Möchten Sie gerne mehr über die Materie der Technischen Analyse zur Anwendung im Energiehandel erfahren? Oder Sie sind allgemein auf der Suche nach einem praxisorientierten Seminar zur Technischen Analyse? Im März richten wir erneut drei Seminare in Düsseldorf aus, darunter das neue Modul 4 zur Markttechnik, das wir in dieser Form bislang nicht durchgeführt haben (weitere Infos unten). Unser Dozent ist Stefan Küster, selbst Energiehändler und Ihnen bekannt als Analyst bei EnergyCharts.

Lernen Sie Charts zu lesen und zu interpretieren, damit Sie als Trader Ihre eigenen Setups erstellen können oder um als Portfolio Manager für Strom und Gas den richtigen Zeitpunkt beim Hedging Ihres physischen Bedarfes zu treffen. Als Analyst oder Key Account Manager für Stadtwerke und Industrie sind Sie anschließend in der Lage, Ihre Kunden zielgerichtet zu informieren und zu betreuen.

Vom 13. bis 15.3. finden in Düsseldorf drei Module der Seminarreihe statt, die auch einzeln gebucht werden können. Mehr dazu auf der folgenden Seite.

Highlights:

- An jedem Seminartag finden ausführliche **Live-Chartings** statt, in denen Stefan Küster vorführt, wie die erlernten Inhalte live im Chartprogramm Tradesignal® umgesetzt werden.
- In **Case Studies** können Sie das Erlernte direkt anwenden und Ihre Ergebnisse oder Fragen mit Stefan Küster diskutieren.
- Eine gemütliches **Get-Together** in der Düsseldorfer Altstadt, zum besseren Kennenlernen!

Bei Anmeldung bis zum 31.1. erhalten Sie 10% Frühbucher-Rabatt!

Modul 1 (13.03.2018)	699,- EUR*
Modul 2 (14.03.2018)	699,- EUR*
Modul 4 (15.03.2018)	699,- EUR*

Im Preis inbegriffen sind die Kursunterlagen sowie Verpflegung über den Tag (Kaffee, Erfrischungsgetränke sowie ein Mittagessen).

*) Alle angegebenen Preise verstehen sich zzgl. 19% Umsatzsteuer.

Ab 3 Personen pro Unternehmen erhalten Sie 5% Gruppenrabatt!
(gilt für Buchungen am selben Seminartermin)

Seminare zur Anwendung der Technischen Analyse im Energiehandel

13.03.2018: Chartanalyse I im Energiehandel

(Modul 1)

- Grundgedanken zur Technischen Analyse im Energiehandel
- Die Dow-Theorie und ihre Anwendbarkeit auf den Energiemarkt
- Konstruktion von Charts - Was Sie wissen sollten!
- Das Trendkonzept bei Energie-Commodities
- Trendkanäle korrekt platzieren und interpretieren
- Ableitung von Trading-Setups
- Fibonacci Ratios im Energiemarkt richtig nutzen
- Hoher Praxisbezug mit Übungsaufgaben

14.03.2018: Chartanalyse II im Energiehandel

(Modul 2)

- Unterstützung und Widerstand
- Formationsanalyse im Energiehandel
- Gleitende Durchschnitte / Moving Averages
- Bollinger Bänder im Energiehandel
- Ableitung von Trading-Setups
- Hoher Praxisbezug mit Übungsaufgaben

15.03.2018: Markttechnik im Energiehandel

(Modul 4)

- Markttechnik (Indikatoren im Energiehandel)
- Volumen und Open Interest richtig interpretieren
- Point & Figure im Energiehandel
- Ichimoku Kinko Hyo zur Anwendung im Stromhandel
- Trading-Tipps für Strom, Gas und CO2-Zertifikate
- Warnhinweise für einen Trendbruch
- Ableitung von Trading-Setups
- Anwendung der Technischen Analyse im Sales Trading
- Hoher Praxisbezug mit Übungsaufgaben

[Online-Anmeldung](#)

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
EnergyCharts GbR
Stefan Küster und Dennis Warschewitz
Gladbacher Str. 53
41564 Kaarst
Deutschland

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer. Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Empfehlungen auch bewahrheiten. Die Informationen und Empfehlungen auf der Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnergyCharts beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nut-

zen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt. Stefan Küster weist darauf hin, dass er als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Die Charts werden mit Tradesignal® erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: EnergyCharts GbR - Stefan Küster und Dennis Warschewitz